

# **InterMune® gibt die Unterstützung der ersten Europäischen Patienten- Charta für idiopathische pulmonale Fibrose (IPF) bekannt**

Muttentz (ots) - Zum Internationalen Tag der seltenen Erkrankungen gibt InterMune heute seine Unterstützung bei der Entwicklung einer Europäischen Patienten-Charta für Menschen mit idiopathischer Lungenfibrose (IPF) bekannt.

Für die Charta werden zum ersten Mal Patientenorganisationen und medizinisches Fachpersonal auf europäischer Ebene zusammenkommen, um für mehr standardisierte Pflege und gleichberechtigten Zugang zu Diagnose-, Behandlungs- und Nachsorgemöglichkeiten für Patienten mit Lungenfibrose in Europa einzutreten.

Interessengruppen und Fachleute des Gesundheitswesens aus mehreren europäischen Ländern treffen sich am 8. März dieses Jahres, um die wichtigsten Prioritäten für Lungenfibrose-Patienten zu kennzeichnen und abzustimmen. Die Charta wird dann einen zentralen Bestandteil in Bezug auf die Bemühungen bilden, das Bewusstsein für diese Themen zu schärfen und die nationalen und europäischen Entscheidungsträger darauf aufmerksam zu machen.

Die Charta wird über eine öffentliche Online-Petition und eine Veranstaltung im Europa-Parlament noch in diesem Jahr vorgestellt.

**Cristina Coteanu, Spitzenkandidatin der frankofonen demokratischen Föderalisten in Belgien und wichtige Unterstützerin der Initiative äusserte sich wie folgt:**

"Trotz der fatalen Wirkung auf die Patienten, hat IPF in Europa noch nicht die Aufmerksamkeit erreicht, die sie verdient. Diese Initiative ist ein wichtiger Schritt bei der Sensibilisierung für den Zustand und um nationale und europäische Entscheidungsträger dazu zu bewegen, gegen Ungleichheiten in Betreuung und Behandlung anzugehen. Ich freue mich darauf, die Charta zu unterstützen, sobald sie entwickelt worden ist, und den Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten politischen Spektrum Rückendeckung zu geben."

**Lida Naber von der niederländischen Gesellschaft für Lungenfibrose (Longfibrose NL) fügte hinzu:**

"Wir sind fest davon überzeugt, dass alle Lungenfibrose-Patienten in ganz Europa die beste verfügbare Behandlung und Unterstützung neben der entsprechenden Erstattung erhalten sollten. Es ist für die IPF- Gemeinschaft wichtig, mit einer gemeinsamen Stimme zu sprechen und wir freuen uns darauf, mit unseren Kolleginnen und Kollegen dafür zu kämpfen, Behandlung und Betreuung ganz oben auf die Tagesordnung zu setzen und auf nicht akzeptable Ungleichheiten in Bezug auf die Versorgung einzugehen."

Giacomo di Nepi, General Manager bei InterMune Europe, erklärte:

"InterMune widmet sich der IPF-Forschung und Entwicklung von Behandlungsmöglichkeiten für diese irreversible Krankheit. Wir freuen uns, unseren Beitrag zur Unterstützung der für die Verbesserung der Betreuung und den Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen unerlässlichen Charta-Initiative leisten zu können. Die Entwicklung einer Charta bietet Klinikärzten, Patientenorganisationen und Patienten die Möglichkeit, zusammenzuarbeiten, um die wichtigsten Anliegen, die von politischen Entscheidungsträgern angegangen werden können und müssen, zu identifizieren."

InterMune ist stolz darauf, europäische Patientenvereinigungen in ihrem Engagement zu unterstützen, eine IPF-Charta zu entwickeln, von der IPF-Patienten profitieren werden. InterMune hat sich finanziell an der Organisation des ersten Treffens in Brüssel beteiligt.